

klaren Positionen des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus aus die inneren und äußeren Kampfbedingungen der griechischen Arbeiterklasse und ihrer Vorhut detailliert analysiert und die neuen Aufgaben fixiert werden.

Ausgehend von der Einschätzung, daß „das Land über einen einheitlichen revolutionären Prozeß, der zwei Etappen revolutionärer Umgestaltungen umfaßt, eine antiimperialistische, antimonopolistische, demokratische und eine sozialistische, zum Sozialismus gelangt“, wird ein konkretes Programm „Für nationale Unabhängigkeit, für die antiimperialistische, antimonopolistische Demokratie des Volkes“ für die erste Etappe vorgelegt. Seine Hauptrichtungen sind: Demokratisierung aller Bereiche des gesellschaftlichen Lebens und Annahme einer neuen demokratischen Verfassung; Befreiung des Landes von der imperialistischen Abhängigkeit, Austritt aus der NATO und der EWG, Verfolgung einer unabhängigen und friedliebenden Außenpolitik; Nationalisierung bzw. Einschränkung der Tätigkeit der Monopole, gleichberechtigte Wirtschaftsbeziehungen mit allen Ländern, planmäßige Entwicklung der Volkswirtschaft; Maßnahmen zur Hebung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus aller Werktätigen.

Die Arbeiterklasse als führende Kraft wird im Bündnis mit den Bauern und den anderen Werktätigen dieses Programm verwirklichen und dabei schrittweise, in hartem Kampf mit den inneren und äußeren Feinden des Sozialismus, Voraussetzungen für die Errichtung der Diktatur des Proletariats schaffen, die nach Meinung der KPG „trotz der Veränderungen, die in der Welt stattgefunden haben, ... weiterhin eine allgemeine Gesetzmäßigkeit des

Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus bildet“. Ihre Haltung zu Einzelfragen dieses revolutionären Kampfes entwickelt die KPG in konsequenter Auseinandersetzung sowohl mit der bürgerlichen Ideologie als auch der Linie der rechtsrevisionistischen Spaltergruppe, die sich immer mehr von der Klassenposition der

Arbeiterklasse entfernt und den Antikommunismus und Antisowjetismus der herrschenden Klasse unterstützt. Trotz der eindeutigen Niederlage, die die Spalter in den Novemberwahlen erlitten, wird die griechische Bruderpartei den Kampf gegen den rechten Revisionismus auf allen Ebenen intensivieren.

Innerparteiliche Festigung und Massenverbindung

Neben den genannten und weiteren ideologischen Fragen wird den organisatorischen Aufgaben der Partei große Aufmerksamkeit gewidmet. Die Partei setzt sich zum Ziel, — um schnellere Fortschritte bei der Gewinnung neuer Mitglieder, insbesondere aus der Arbeiterklasse, in erster Linie von Fabrikarbeitern sowie von Arbeiterinnen und generell werktätigen Frauen zu kämpfen;

— die Tätigkeit der Grundorganisationen zu verbessern und die innerparteiliche Demokratie und Disziplin zu stärken;

— die parteiliche Erziehung aller Genossen, besonders der neu aufgenommenen, auf der Grundlage der Prinzipien des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus zu entwickeln;

— die Arbeit aller Mitglieder in den Klassenorganisationen, vor allem den Gewerkschaften, zu entfalten;

— der Kommunistischen Jugend Griechenlands (KNE) noch größere Unterstützung zu geben.

Unterstrichen wird die Notwendigkeit der Arbeit mit den Kadern sowie eines harmonischen Zusammenwirkens alter und junger Funktionäre in allen Bereichen der Parteiarbeit.

Die KPG verbindet die Parteitagsvorbereitung eng mit dem tagtäglichen Kampf der Werktätigen um die Wahrung ihrer demokratischen Rechte und

Freiheiten, gegen die zunehmenden Angriffe der Regierung und der Reaktion auf ihre Errungenschaften, gegen Unternehmer- und Polizei Willkür. Unter den Bedingungen der sich verstärkenden kapitalistischen Krise, steigender Inflation und Arbeitslosigkeit wachsen die sozialen Auseinandersetzungen, vor allem die Streikämpfe. Während 1975 im Lande 352 000 Personen streikten, stieg diese Zahl 1976 auf 1289 000 und 1977 auf 1310000 (bei einer Gesamtbevölkerung von rund neun Millionen).

Der bevorstehende Parteitag wird gleichzeitig eingeordnet in die Vorbereitung auf den 60. Jahrestag der Partei, der im November 1978 begangen wird.

„In diesem sechzigjährigen ruhmreichen Vorwärtsschreiten, unter unveröhnlicher Bekämpfung jeder Abweichung von den Prinzipien des Marxismus-Leninismus, unter Kritik und Berichtigung der Fehler erwarb sich die KPG große Achtung im Volk, wurde sie zur marxistisch-leninistischen Partei neuen Typs mit großem Ansehen und Einfluß unter dem griechischen Volk“, heißt es dazu in den Thesen.

Die SED wird ganz im Sinne der Berliner Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien Europas den Kommunisten und allen demokratischen Kräften Griechenlands weiterhin solidarische Unterstützung gewähren.